# Vorwort.

Es ist ein weiter Weg, reich an Stationen und Marksteinen, den die Illustrationskunst von den ersten Anfängen bis auf die Gegenwart durchschritten hat; Jahrtausende liegen zwischen den ersten Bilderhandschriften und dem modernen Druckwerke.

Wie sehr diesen verschlungenen Pfaden ein Führer fehlte, machte sich bei Einrichtung der ersten Ausstellung des Verbandes deutscher Illustratoren, die im vorigen Frühjahr in den Räumen der Akademie der Künste in Berlin stattfand, schwer fühlbar. Als der Ausstellungsausschuss den Entschluss fasste, den Arbeiten lebender Künstler eine Übersicht über die früheren Epochen und die Entwickelung deutscher Illustrationskunst überhaupt zur Seite zu stellen, wurde das Fehlen eines leitenden Werkes schwer empfunden, denn wir waren lediglich auf eigene Sammelarbeit angewiesen. Dass aber Erfolg die Mühe lohnte, war dem grossen Interesse und freundlichen Entgegenkommen zu danken, das die Verwaltungen der Königl. Sammlungen der National-Galerie, der Akademie der Künste und des Kupferstich-Kabinetts dem Unternehmen entgegenbrachten, die mit Genehmigung des Königl. Kultus-Ministeriums ihre Schätze bereitwilligst zur Verfügung stellten. Die Nachwirkungen dieses Entgegenkommens, die heute noch fortdauern, sind auch der vorliegenden Arbeit zu gute gekommen, welche ohne diese Unterstützung kaum möglich gewesen wäre. Ein gleicher Dank aber gebührt den deutschen Verlegern, die helfend und fördernd eintraten.

Gestützt auf das grosse Interesse, welches die Ausstellung der Illustratoren in weitesten Kreisen fand, habe ich es unternommen, das, was dort gesammelt wurde und nur flüchtig vorüberzog, hier festzuhalten und weiter auszuführen, in der Hoffnung, einen Wegführer zu schaffen, der ferne Zeiten mit der Gegenwart verbindet. Möge er eine allseitige freundliche Aufnahme finden.

Charlottenburg, im August 1899.

Th. Kutschmann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf